

Die Stiege ist unten mit einem von Kugeln bekrönten Marmorpostament und Spiralgitter um einen mittleren Kranz abgeschlossen. XVII. Jh.

Fig. 343.

Nr. 13 (ZILLNER I 351): Glatte Front mit unregelmäßigen Fenstern in einfacher Rahmung mit Tropfen. Im Hofe (Fig. 343) — gemeinsam mit Universitätsplatz Nr. 12 — über der Durchfahrt eingemauerte Marmorplatte mit Relief, Christus am Kreuz, zwischen zwei reichen Wappen Eder und Trauer(?). Mitte des XVI. Jhs.

Nr. 15 (ZILLNER I 352): Die Front im zweiten Viertel des XIX. Jhs. gestaltet. In der modernen Tür eingelassenes ovales schwarzgerahmtes Bild, Krönung der hl. Jungfrau durch die Dreifaltigkeit. Gutes Bild aus der zweiten Hälfte des XVIII. Jhs.

Nr. 17 (ZILLNER I 353): Schmale vierstöckige Front vom Ende des XVIII. Jhs. Im Hause einfache stuckverzierte Decken aus der ersten Hälfte des XVIII. Jhs.



Fig. 341

Portal des Hauses Getreidegasse Nr. 5 (S. 257)



Fig. 342

Portal des Hauses Getreidegasse Nr. 9 (S. 257)

Nr. 21 (ZILLNER I 354): Gelb verputzte vierstöckige Front mit einfach gerahmten Fenstern mit Fülltafeln unter Sturz und gerahmten Fenstern mit Fülltafeln unter Sturz und Sohlbank. Ende des XVIII. Jhs. Schmäler Hof, zusammen mit Universitätsplatz Nr. 8, siehe dort.

Nr. 23 (ZILLNER I 355): Von Lisenen eingefasste dreistöckige Front mit einfachen gerahmten Fenstern mit ausladenden Sturzbalken und mit breiten Bodenluken; das Untergeschoß von kräftigem Simse abgeschlossen, mit abgeschrägtem Segmentbogenportal, daneben ebenso kleinere Tür und Ladenfenster. Im Hausflur Stiegenfenster mit verstümmeltem, flachem Kleeblattbogenabschlusse. Alte Anlage, im XVIII. Jh. neu fassadiert. Hof zusammen mit Universitätsplatz Nr. 7.

Nr. 25 (ZILLNER I 355): Graue Front, die Fenster in einfachen Rahmen mit schlichter Dekoration. Um 1800. Im Bodengeschoß ovale Luken in vertieftem Felde.

Hof zusammen mit Universitätsplatz Nr. 6. Siehe dort. Im obersten Stock im Hausflur Gemälde, Öl auf Leinwand; Kruzifixus mit Maria, Johannes und Magdalena; stark nachgedunkeltes schadhaftes Salzburger Bild aus der ersten Hälfte des XVIII. Jhs. Art des Ebner.

Nr. 27 (ZILLNER I 356): Kleiner Hof; an einer Seite in zwei Stockwerken rundbogige Arkaden, die des I. Stockes mit Marmorpfeilern mit vertieften Feldern, die des II. Stockes mit abgefaßten Pfeilern. XVII. Jh.